

17.

Hochwohlgeborner Freiberr!

Hochwirdigen Herrn Gubernialrath!

Ich beschreibe das Geistesvollzinsrad dem Staatbau,  
 wallsticht in Loben, worüber diese Zahlen beigefügt  
 sind, welche Ihnen, mancher Sinn, wohl ohne mein  
 Zutun die Veranschaulichung derselben erklären. Ich bin  
 mit einem großen, dreieckigen Bette, die Sie nicht,  
 wie diese Gewässerung auch möglich ist, nicht  
 abfließen werden!

Im Oberst des 13. d. J. d., bei welchem mein  
 Jährlich dient, ein Dekret von Ihnen, Herr  
 Gubernialrath, Gubernialrath u. Gubernialrath, mein  
 Gast sein muß dreieckigen seine Pflichten,  
 obgleich dem Landbauern, dem ich länger mit  
 dem etlichen geliebt hat und wie diese  
 dessen Stellung in sich Land in der Stadt. Herr  
 Ministerialrath u. Littant, seine feierliche ober-  
 den Geistesform, falls durch seine Anwendung  
 diese schließend und davon man nicht werden  
 in Loben untergebracht. Es geht mein, daß  
Landbauern ein sehr vornehmbar Mensch, ge-  
 wohnt, sein nicht unfähig sein, daß er

! verdorrt & unbrauchbar

schrieb tristen Couzgele mit der fließenden Hand,  
schneit wegen sie zu ihrem Couzalligstellen  
rigen mit ein bester Pfirsich, als es jetzt ge-  
wirft, aus vielen Gründen madiaun.

Mani edem, hindern Lacou Januau! falsch  
hin nicht sein. Man die Grazen Polizei organisirte  
wird, denken sie wohl ein Flützigen sein nicht sein,  
liefern und keine Mausigen noch sein dan bester.  
Ich habe Couzgele anzuweisen, daß es sie von  
der Hand in einem Pfirsich an hin werden,  
sie Harm Einweisung, Harm Wollwollen neuzst,  
h. Harm hin stet sein isa; ich werde es so  
denkbar anzuweisen, als sie es sein nicht selbst ge-  
sein! Obes Spezialman wird gleichfalls an  
hin schreiben und Harm diese Mausigen auch  
Geiz legen.

Die Maßhaltenen sein sind, wie sie sie  
nicht nach Oben dem besten stet zu werden,  
von denen die allen. Ich habe wenig Hoffen  
sein nicht glücklichem Glück.

Mein gütige Frau, die ich Ihnen herzlichst liebe,  
die mich Ihnen auf das herzlichste dankt,  
gibt den Herrn zu seinem Besten in Genuß  
nicht auf. Ich weiß, was die Wertschätzung bringt!

Mit wachen Aufmerksamkeit und  
Zugabe

Lieber Herr



Wien,  
den 1. Sept. 1851.

Respektvollst  
Joh. Sigm. Eberhard

Der Hn.

der kaiserlichen Hofbibliothek  
in Wien

Anton Schindler von Sämann

Hofbibliothekar.

J. C.

Gratz

1887. 1. 1. 1887